Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 57 (1939)

Heft: 43

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 21. Februar
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 21 février
1939

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57me année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft** Supplément mensuel: **La Vie économique** Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 43

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Rp.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660
Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S.A.** — **Prix d'insertion:** 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 43

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 94885—94905.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Stickereiveredlungs- und Stickereitransitverkehr mit dem Vorarlberg.
Belgique: Réglementation de l'importation des choux-fleurs, des superphosphates et des papiers transparents.
Union belgo-luxembourgeoise: Certificats d'origine.
France: Certificats d'origine.
Indochine française: Modification du tarif douanier.
Provisorische Einschränkungen usw. im Auslandpostverkehr.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Das Bezirksgericht Bischofszell hat mit Beschluss vom 18. Februar 1939 auf das Gesuch der Erben der Marie Luise Roth-Walser in Amriswil die Auskündung nachstehend genannter Schuldbriefe unter Ansetzung einer Vorlegungsfrist von einem Jahr beschlossen:

a) Inhaberschuldbrief über Fr. 1000 vom 20. März 1924, Grundbuch Amriswil EB1 622, ursprüngliche Schuldnerin: Frau Marie Luise Roth-Walser;
b) Inhaberschuldbrief über Fr. 1000 vom 20. März 1924, Grundbuch Amriswil EB1 622, ursprüngliche Schuldnerin: Frau Marie Luise Roth-Walser.

Allfällige Inhaber dieser Schuldbriefe werden aufgefordert, diese innert Jahresfrist von dieser Bekanntmachung an bei der Gerichtskanzlei Bischofszell in Weinfelden vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 113³)

Weinfelden, den 20. Februar 1939.

Gerichtskanzlei Bischofszell.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Buchverlag. — 1939. 16. Februar. Die Firma **Dr. Menzel, Humanitas-Verlag,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1935, Seite 206), Buchverlag, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1939 an die «Humanitas Verlag G. m. b. H.», in Zürich erloschen.

Unter der Firma **Humanitas Verlag G. m. b. H.,** hat sich mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 13. Februar 1939 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Zweck derselben ist die Herstellung und der Vertrieb aller Arten Bücher und Zeitschriften, im besonderen die Uebernahme und Weiterführung des bisher von der Firma «Dr. Menzel, Humanitas-Verlag», in Zürich geführten Verlages. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen der gleichen oder einer ähnlichen Branche beteiligen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen Dr. Simon Menzel, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich 2 mit Fr. 34,000 und Oscar Porges, von und in St. Gallen mit Fr. 16,000. Dr. Simon Menzel bringt gemäss Uebernahmevertrag vom 11. Februar 1939 und Eingangsbilanz per 1. Januar 1939 sein bisher von ihm betriebenes Verlagsunternehmen in Aktiven und Passiven in die Gesellschaft ein. Die Aktiven betragen Fr. 118,920.41 und die Passiven Fr. 52,920.36. Vom Nettowert per Fr. 66,000.05 wird der Betrag von Franken 34,000 als Volliberierung der Stammeinlage des Gesellschafters Dr. Simon Menzel angerechnet. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Dr. Simon Menzel. Geschäftsdomizil: Dianastrasse 3, in Zürich 2.

Baumaterialien, Brennstoffe. — 17. Februar. Die **Georg Streiff & Co. Aktiengesellschaft,** mit Hauptsitz in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 76 vom 31. März 1938, Seite 730), hat in der Generalversammlung vom 9. Februar 1939 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten festgelegt. Die der Publikation unterliegenden Bestimmungen haben dadurch keine Aenderungen erfahren.

17. Februar. In der **Viehzuchtgenossenschaft Bonstetten-Wettswil,** in Bonstetten (S. H. A. B. Nr. 200 vom 28. August 1933, Seite 2041), ist die Unterschrift des Gottlieb Baur erloschen. Neu wurde als Vizepräsident gewählt Edwin Huber, von und in Bonstetten. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv.

17. Februar. In der **Wasserversorgung Bonstetten,** Genossenschaft, in Bonstetten (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1934, Seite 2822), ist die Unterschrift des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Arnold Koch-Aeberli erloschen. Erhard Illi, von und in Bonstetten, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident. Paul König, bisher Aktuar, ist jetzt Beisitzer; seine Unterschrift ist erloschen und neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Ernst Toggweiler, von und in Bonstetten. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

17. Februar. Die Genossenschaft **Schweizer Heimatwerk,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 213 vom 11. September 1936, Seite 2166), Förderung der bäuerlichen Heimarbeit durch Lehr- und Musterwerkstätten usw., hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Uraniabrücke (Heimethus).

Bettwaren, Möbel usw. — 17. Februar. Hermann Laubi-Lips und Oskar Laubi-Grauer, beide von Zürich, in Rüschlikon, haben unter der Firma **Laubi-Hefti Söhne,** in Rüschlikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1938 ihren Anfang nahm. Anfertigung von Bettwaren, Polstermöbeln und Vorhängen, Handel mit Möbeln, Teppichen, Linoleum und Tapeten. Dorfstrasse 29.

17. Februar. Die «Dreiturm-Seifen A.-G. Zürich», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1935, Seite 285), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Februar 1939 aufgelöst. Als Liquidator wurde der einzige Verwaltungsrat Dr. Alfred Billeter bestellt, welcher für die Firma **Dreiturm-Seifen A.-G. Zürich in Liq.** Einzelunterschrift führt. Die Unterschriften der Geschäftsführer Dr. Arnold Wolf und Dr. Karl Hinkel sind erloschen.

Tapisseriefabrik. — 17. Februar. Die Firma **Wilhelm Rosengarten,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1938, Seite 94), verzeigt als Domizil Konradstrasse 58 und als nunmehrige Geschäftsnatur Tapisseriefabrik.

Reklamen jeder Art usw. — 17. Februar. Die Kommanditgesellschaft **Braun & Co. Affichage,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 20. Juli 1937, Seite 1709), Reklamen jeder Art usw., hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Limmatquai 94.

Futterwaren. — 17. Februar. Die Firma **Alfred Walter,** in Eglisau (S. H. A. B. Nr. 274 vom 23. November 1937, Seite 2589), Fabrikation von und Handel in Futterwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Immobilien. — 17. Februar. Die **Genossenschaft Kreuzeck,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1924, Seite 63), Immobiliengesellschaft, hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Februar 1939 aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Schmier- und Dichtungsmittel usw. — 17. Februar. Das Konkursverfahren über die Firma **Rufit A.-G. in Liquidation,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1938, Seite 1606), Fabrikation von und Handel mit «Rufit» und andern Schmier- und Dichtungsmitteln usw., ist durch Verfügung des Konkursrichters von Zürich geschlossen worden. Die Firma wird daher von Amtes wegen gelöscht.

Handel in Waren aller Art. — 17. Februar. Durch Verfügung vom 10. Januar 1939 ist über die **Argenta Aktiengesellschaft Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 173 vom 28. Juli 1937, Seite 1780), Handel in Waren aller Art, der Konkurs erkannt, das Verfahren aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Die Firma wird daher in Anwendung von Art. 66, Absatz 2, der Verordnung von Amtes wegen gelöscht.

17. Februar. Nachdem der am 13. Januar 1939 über die **Kohlen-Handelsgesellschaft,** Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 18. September 1937, Seite 2132), eröffnete Konkurs mangels Aktiven eingestellt und das Verfahren geschlossen worden ist, wird die Firma in Anwendung von Art. 66, Absatz 2, der Verordnung von Amtes wegen gelöscht.

Leder- und Leinenwaren. — 18. Februar. Inhaber der Firma **S. Bogorad,** in Zürich, ist Salomon Bogorad-Terk, von Vendlincourt (Bern), in Zürich 4. Spezialgeschäft für Lederwaren (Damenhandtaschen) und Leinenwaren. Werdgasse 40.

Metzgerei. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Otto Pünter,** in Zürich, ist Otto Pünter-Hufschmid, von Stäfa, in Zürich 9. Metzgerei und Wursterei. Bäckerstrasse 537.

Hotel. — 18. Februar. Die Firma **Paul Elwert-Eggen,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1934, Seite 2921), Betrieb des Hotel Central usw., ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Kollektivgesellschaft «P. Elwert-Eggen Söhne», in Zürich über.

Paul Elwert, in Herrliberg, Eduard Elwert, in Zürich 1 und Alfred Richard Elwert, in Kairo, alle von Chur, haben unter der Firma **P. Elwert-Eggen Söhne,** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1939 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter Eduard Elwert führt die Firmaunterschrift. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Paul Elwert-Eggen», in Zürich. Betrieb des Hotel, Bar und Café-Restaurant «Central». Stampfenbachstrasse 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1939. 17. Februar. Die Firma **Violinharfen A. G.,** Herstellung und Vertrieb von Violinharfen usw., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Juli 1937, Seite 1698), verzeigt als neues Geschäftsdomizil: Wachtelweg Nr. 23, c/o. Karl Eisenhart.

18. Februar. Firma **Viehzuchtgenossenschaft Uettligen und Umgebung,** mit Sitz in Uettligen (Gemeinde Wohlen) (S. H. A. B. Nr. 288 vom 8. Dezember 1927, Seite 2164). Der Sekretär des Vorstandes Ernst Hutmacher, wohnt nun in Ortschwaben (Gemeinde Meikirch).

Abzahlungsgeschäft. — 18. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Max Reiss, Aktiengesellschaft,** Betrieb eines Abzahlungsgeschäftes, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1935, Seite 666), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Februar 1939 ihre Statuten teilweise revidiert, solche dem neuen Recht angepasst und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen vorgenommen. Das Aktienkapital von Fr. 30,000 wurde auf den Betrag von Fr. 50,000 erhöht, durch Ausgabe von 20 neuen Aktien zu Fr. 1000. Das nunmehr Fr. 50,000 betragende Aktienkapital zerfällt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Mitteilungen der Verwaltung an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat hat in der anschliessenden Verwaltungsratssitzung dem Friedrich Kull, von Niederlenz (Aargau), in Muri bei Bern, Prokura mit Einzelunterschrift erteilt. Die übrigen publizierten Tatsachen haben keine Aenderung erfahren.

Bureau Büren a. A.

18. Februar. Aus dem Vorstande der **Brunnengenossenschaft Diessbach,** mit Sitz in Diessbach b. B. (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1935, Seite 379), sind ausgeschieden: Der Präsident Rudolf Fankhauser und der Vizepräsident-Kassier Bendicht Moser. Ihre Unterschriftsberechtigung ist erloschen. An ihrer Stelle sind in den Vorstand gewählt worden als Präsident: Alexander Furrer, und als Vizepräsident-Kassier: Fritz Schneider, Ernsts; beide von und in Diessbach b. B. Präsident, Vizepräsident-Kassier und Sekretär zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Bureau de Courtelary

17 février. La société anonyme **Primeurs S. A.,** à Neuchâtel, a supprimé sa succursale de St-Imier (F. o. s. du c. du 19 juillet 1934, n° 166, page 2003). Cette raison est donc radiée à St-Imier.

Hôtel. — 17 février. La raison **François Berringer,** Hôtel de la Gare, à Tramelan-Dessus (F. o. s. du c. du 25 août 1905, n° 343, page 1369), est radiée ensuite du décès de son chef.

Hôtel. — 17 février. Le chef de la maison **Vve François Berringer,** à Tramelan-Dessus, est Jeanne née Girardin, veuve de François Berringer, de Porrentruy, à Tramelan-Dessus. Exploitation de l'Hôtel de la Gare. Rue de la Gare n° 12.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Hôtel. — 1939. 18 février. La maison **Amédée Ducrest,** Hôtel de la Croix Blanche, à Posieux (F. o. s. du c. du 14 mai 1936, n° 112, page 1179), est radiée, ensuite de cessation de commerce.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1939. 16. Februar. Die Firma **Lysbüchel-Droguerie Alfr. Müller,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1937, Seite 2786), Droguerie, wird infolge Aufgabe des Geschäftes gestrichen.

Vertretungen. — 16. Februar. Die Firma **Wilhelm Wentz,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. April 1938, Seite 941), Vertretungen aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. Februar. In der Aktiengesellschaft **Brauerei zum Warteck B. Füglistaller Nachfolger,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1933, Seite 2411), ist Bernhard Füglistaller-Schmid als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; er bleibt Delegierter. Zum Präsidenten wurde gewählt das Mitglied Dr. Paul Gloor-Koechlin. Der bisherige Prokurist Bernhard Walter Füglistaller wurde zum Vizedirektor ernannt; er zeichnet zusammen mit je einem Direktor oder einem Prokuristen.

Bureaubedarf. — 16. Februar. Inhaber der Firma **Oskar Pfister,** in Basel, ist Emil Oskar Pfister, von Densbüren (Aargau), in Basel. Bureau-Organisations- und Reklamebedarf. Augustinergasse 1.

Kaffeehandel usw. — 16. Februar. Unter der Firma **Emil Fischer zum Wolf A. G.,** besteht auf Grund der Statuten vom 15. Februar 1939, mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, die in Fortführung des unter der Bezeichnung Emil Fischer zum Wolf betriebenen Geschäfts den Handel in rohem und gebranntem Kaffee und Tee en gros zum Zwecke hat. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien von Fr. 1000, wovon Fr. 21,200 einbezahlt sind. Die gesetzlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Bekanntmachungen an die Aktionäre soweit deren Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Emil Fischer-Lang, von und in Basel. Zu einer Prokuristin wurde ernannt Marguerite Fischer-Lang. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Spalenberg 22.

Toilettenartikel. — 17. Februar. Der Inhaber der Firma **Jean Charles Hoch,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1937, Seite 503), Handel in Toilettenartikeln usw., lebt mit seiner Ehefrau Emma geb. Hofer in Gütertrennung.

17. Februar. Die **Radioreparaturwerkstätte Rawerk A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1935, Seite 3004/5), Reparatur von Radioapparaten usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach St. Johanns-Vorstadt 5.

17. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Aelteste allgemeine Witwen- und Waisenkasse von 1788,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1935, Seite 523), ist Karl Jost-Gogel infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Statthalter gewählt Alfred Ritter-Peter, von und in Basel; er führt die Unterschrift zusammen mit dem Schreiber oder Kassier.

Elektrotechnische Fabrik. — 17. Februar. Die Kommanditgesellschaft **Fr. Kilngelfuss & Co in Liq,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1934, Seite 2871), elektrotechnische Fabrik usw., ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Finanzierungen usw. — 17. Februar. In der **Comex A. G., in** Basel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1937, Seite 1014), Finanzierung von Handels-Unternehmungen usw., wurde Einzelprokura erteilt an Paul Sidler, von und in Basel.

Chemisch-technische Produkte. — 17. Februar. Die **Prodag A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1937, Seite 902), Vertrieb von chemisch-technischen Erzeugnissen usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach St. Alban-Vorstadt 87.

Vertretungen. — 17. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Sarasin & Krayer,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1935, Seite 627), Vertretungen aller Art, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach St. Alban-Vorstadt 87.

Chemische Produkte. — 18. Februar. In der **J. R. Geigy A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1939, Seite 35), Fabrikation und Vertrieb von chemischen Produkten usw., wurde das Verwaltungsratsmitglied Carl Koechlin-Vischer zum Delegierten ernannt; er zeichnet zusammen mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Beteiligungen usw. — 18. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Servus A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1932, Seite 488), Verwaltung von Beteiligungen usw., ist Emile Zachmann infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Prokuristen wurde ernannt Karl Gschwend, von Altstätten (St. Gallen), in Basel; er führt die Unterschrift je mit einem Verwaltungsratsmitglied. Der Verwaltungsrat Paul Oberer wohnt nun in Frenkendorf.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1939. 17. Februar. **Elektrostahlwerke St. Gotthard Aktiengesellschaft (Aciéries Electriques du Saint Gothard Société Anonyme) (Acciaierie Elettriche del San Gottardo Società Anonima),** mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1932, Seite 3036). Aus dem Verwaltungsrat ist Bruno Moersen ausgeschieden. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift wurde gewählt Dir. Ernst Müller, von Uhwiesen (Zürich), in Schaffhausen; seine bisherige Kollektivprokura ist erloschen.

17. Februar. Die **Weltifurrer Internationale Transportaktiengesellschaft (Weltifurrer Société Anonyme de Transports internationaux) (Weltifurrer International Transport Company Limited) (Weltifurrer Sociedad Anonima de Transportes internacionales) (Weltifurrer Società Anonima di Trasporti internazionali),** mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1938, Seite 2025), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal der Filiale Fronwagplatz Nr. 20.

Pfandhalter- und Treuhandgeschäfte. — 18. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Visca A.-G.,** mit Sitz in Schaffhausen, Uebernahme von Pfandhalter- oder Treuhändergeschäften aller Art usw. (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1937, Seite 2626), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Februar 1939 aufgelöst. Die Liquidation der Gesellschaft ist durchgeführt; deren Firma ist daher erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Eier, Geflügel. — 1939. 17. Februar. Die Firma **Anton Bischof,** Eier- und Geflügelhandlung, in St. Fiden-St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 101 vom 18. April 1921, Seite 775), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Eier, Geflügel. — 17. Februar. Inhaberin der Firma **Wwe. Bischof,** in St. Gallen O, ist Wwe. Susette Bischof, von Grub-Eggersriet, in St. Gallen O. Eier- und Geflügelhandlung; Oststrasse 1.

17. Februar. **Käsereigenossenschaft «Halden» Benken,** Genossenschaft mit Sitz in Halden-Benken (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1935, Seite 453). Der bisherige Präsident Severin Schwitter ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Aktuar gewählt Alois Jud, von und in Benken. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Aktuar Jakob Vogel. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Seide, Kunstseide, Textilien. — 17. Februar. **Abderhalden & Co. Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 186 vom 11. August 1936, Seite 1938). Der Präsident Ernst Abderhalden ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine bisherige Einzelunterschrift wurde in Einzelprokura umgewandelt. Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige und nunmehr einzige Verwaltungsratsmitglied Konrad Kaspar, von Rüti (Zürich), in Wattwil.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1939. 16. Februar. **Viehzuchtgenossenschaft Tarasp,** in Tarasp (S. H. A. B. Nr. 277 vom 27. November 1927, Seite 2077). Aus dem Vorstand sind Christian Fanzun und Anton M. Stecher ausgetreten, wodurch ihre Unterschriften erloschen sind. In den Vorstand wurden neu gewählt Jon Pazeller, von und wohnhaft in Tarasp, als Präsident und Albert Giamara, von und wohnhaft in Tarasp als Aktuar und Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident und der Aktuar kollektiv.

17. Februar. Die **Süssmost-Genossenschaft Helnzenberg-Domleschg,** mit Sitz in Thusis (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1938, Seite 243), hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Februar 1939 die Statuten teilweise revidiert. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen nunmehr der Präsident und der Aktuar-Kassier kollektiv. Die übrigen der Publikation unterliegenden Bestimmungen der Statuten haben keine Veränderungen erfahren. Der bisherige Präsident Nicolo Godly ist zurückgetreten und ist nunmehr Beisitzer. Seine Unterschrift ist daher erloschen. Als Präsident wurde der bisherige Beisitzer Christian Buehli gewählt.

Beteiligungen. — 18. Februar. Die **Petkofin A.-G.,** mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1937, Seite 160), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Februar 1939 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation beendigt ist. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Beteiligungen. — 18. Februar. Die **Protan A.-G. (Protan S. A.),** Verwaltung von Beteiligungen, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juli 1937, Seite 1694), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Februar 1939 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation beendigt ist. Die Firma wird daher gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung. Die am 3. Januar 1939 eingetragene Firma «Gebr. E. & A. Baumann Holz u. Kohlen Fuhrhalterei Lenzburg», in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1939, Seite 36), lautet richtig: **Gebr. E. & A. Bau-**

mann, Kohlenhof Lenzburg. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Zigarren, Tabak. — 1939. 20. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Baur Söhne, Zigarren- und Tabakfabrikation,** in Beinwil a. See (S. H. A. B. 1929, Seite 310), erteilt Einzelprokura an Paul Urech, von Seon, in Reinach (Aargau).

Teigwaren, Eier. — 20. Februar. Die Firma **Karl Strittmatter,** Teigwarenfabrik und Eierhandlung en gros, in Baden (S. H. A. B. Nr. 70 vom 26. März 1931, Seite 660), hat das Geschäftslokal verlegt nach Bruggerstrasse Nr. 117.

20. Februar. Die Firma **August Hemmeler-Leschot,** Spielwaren-Spezialgeschäft, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 217 vom 18. September 1931, Seite 2015), wird abgeändert in **Spielwaren-Hemmeler.** Die übrigen früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Photographie. — 20. Februar. Die Firma **Oscar Forstmeyer,** Photographie und Photohandlung, in Brugg (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1936, Seite 268), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1939. 18. Februar. **Käsereigesellschaft Bettenwil,** Genossenschaft, mit Sitz in Bettenwil-Roggwil (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1937, Seite 1015). Otto Hess ist als Aktuar zurückgetreten, verbleibt aber weiterhin als Vizepräsident und Kassier im Vorstand. Als Aktuar wurde neu in den Vorstand gewählt Hans Müller, von Tobel, in Esserswil-Roggwil. Die Firmaunterschrift führen Präsident, Vizepräsident-Kassier und Aktuar kollektiv zu zweien.

18. Februar. Die **Frauen-Krankenkasse Frauenfeld,** mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1938, Seite 840), verzichtet gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 12. Februar 1939 auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht. Die Genossenschaft besteht weiter als anerkannte Kasse im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911. Sie besitzt gemäss Art. 29 dieses Gesetzes die Rechtspersönlichkeit.

Vertrieb von Kolonialwaren usw. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Hans Brunschweiler,** in Romanshorn, ist Hans Brunschweiler, von Erlen, in Romanshorn. Vertrieb von Kolonialwaren, Kraftfuttermitteln und Süssmosterciartikeln. Bahnhofstrasse 31.

Sanitäts- und Spielwarengeschäft. — 18. Februar. Die Firma **Severin Forster,** Sanitäts- und Spielwarengeschäft, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1930, Seite 2574), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Sanitäts- & Spielwarengeschäft Forster,** in Kreuzlingen, ist Wwe. Frieda Forster, von Berneck, in Kreuzlingen. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Severin Forster». Sanitäts- und Spielwarengeschäft. Sonnenstrasse 4.

18. Februar. **Schuhfabrik Weinfelden Freudiger & Co.,** Kommanditgesellschaft mit Sitz in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 4 vom 8. Januar 1931, Seite 33). Eine weitere Einzelprokura wurde erteilt an Clara Freudiger, von Winterthur, in Zürich.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Caffè, coloniali, generi alimentari. — 1939. 15 febbraio. Sotto la ragione sociale **Fratelli Enrile Società Anonima,** si è costituita con sede in Bellinzona, una società anonima i cui statuti portano la data del 16 gennaio 1939. Lo scopo della società è la ripresa e la continuazione del commercio in caffè, coloniali e generi alimentari sin qui esercitato dalla società in nome collettivo «Fratelli Enrile» già corrente in Bellinzona, della quale l'anonima assume attività e passività. L'attivo costituito da immobili, per i quali l'anonima ha l'autorizzazione e chiedere la inscrizione nel registro fondiario, merci, crediti, macchinario, contanti, ecc., ammonta a fr. 125,119.16 a cui fanno riscontro delle passività per fr. 14,330.50, donde un'eccendenza attiva di fr. 110,788.66 che vengono pagati come segue: A Gerolamo e Giovanni Enrile soci collettivi costituenti la cessata società collettiva fratelli Enrile in compenso dei loro apporti vengono assegnati a ciascuno 50 azioni al portatore interamente liberate da fr. 1000 cadauna, mentre a Mario e Gianni Enrile cadauno vengono assegnate 5 azioni da fr. 1000 cadauna, iuticramente liberate a compenso delle loro prestazioni nella cessata società collettiva ed a tacitazione di ogni loro relativo diritto, azione o pretesa. Della differenza di fr. 788.66 l'anonima si dichiara debitrice verso i due soci. Il capitale sociale è di fr. 110,000, suddiviso in 110 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna interamente liberate. Le pubblicazioni saranno fatte sul Foglio officiale cantonale e sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto di tre membri che sono: Giovanni Enrile fu Vittorio, italiano, in Bellinzona; Gerolamo Enrile, fu Vittorio, da ed in Bellinzona, e Mario Eurile, di Gerolamo, di ed in Bellinzona. La società sarà vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale di Gerolamo e Giovanni Enrile o da quella collettiva di Mario Enrile, con altro avente diritto alla firma. Il presidente è Gerolamo Enrile. Sede: Via porta Ticinese, Casa Enrile.

La società collettiva **Fratelli Enrile,** in Bellinzona, droghe, coloniali e derrate alimentari (F. u. s. di c. del 19 maggio 1934, nº 115, pag. 1335), viene cancellata dal registro di commercio per scioglimento e per cessione dell'attivo e passivo alla società anonima «Fratelli Enrile Società Anonima».

Ufficio di Lugano

17 febbraio. La società anonima **Mines de Costano,** con sede in Lugano (F. u. s. di c. del 7 febbraio 1939, nº 31, pag. 266), notifica che l'assemblea generale straordinaria degli azionisti, del 30 gennaio 1939, ha proceduto alla revisione generale degli statuti, apportandovi le seguenti modificazioni che riguardano i terzi: Le 590 azioni privilegiate da fr. 500 cadauna, nominative, sono ora suddivise in 2950 azioni da fr. 100 cadauna, al portatore o nominative a desiderio dell'azionista. Conseguentemente il capitale sociale, di fr. 300,300 è attualmente così suddiviso: a) per fr. 5300, in 1060 azioni nominative da fr. 5 formanti la cat. ordinaria; b) per fr. 295,000 in 2950 azioni da fr. 100, nominative od al portatore, formanti la categoria di priorità. Tutte le azioni sono completamente liberate. Le altro modificazioni statutarie sono di carattere amministrativo interno.

Pirografia, ecc. — 18 febbraio. Titolare della ditta **Antonio Belli,** in Lugano, è Antonio Belli fu Giovanni, italiano, domiciliato a Lugano. Pirografia e pittura a mano per zoccoli, bomboniere, piatti ed oggetti ricordo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Hôtel. — 1939. 16 février. La raison **Robert Jotterand-Favre,** exploitation de l'Hôtel des Trois Sapins, à Bière (F. o. s. du c. du 28 novembre 1933, nº 279), est radiée ensuite de remise de commerce.

16 février. Le **Syndicat Agricole d'Alpage et d'Elevage de Bière,** société coopérative dont les membres sont personnellement responsables, ayant son siège à Bière (F. o. s. du c. du 21 mars 1916, nº 68, et nº 102 du 3 mai 1938), fait inscrire que Robert Jotterand, de et à Bière, a été nommé gérant par l'assemblée générale du 11 décembre 1938, en remplacement de Jules Croisier-Golaz, dont la signature est radiée. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le gérant, la signature sociale.

Hôtel. — 16 février. Le chef de la raison individuelle **Ernest Baselgia,** à Bière, est Joseph-Ernest, fils d'Aloïs Baselgia, bourgeois de Somvix (Grisons), domicilié à Bière. Exploitation de l'Hôtel des Trois Sapins à Bière.

Bureau d'Yverdon

Société immobilière. — 16 février. Sous la raison sociale **Les Fougères Yverdon S. A.,** il a été fondé une société anonyme dont le siège est à Yverdon. La société a pour but l'achat, la construction, la vente, l'échange, la mise en valeur et la gérance de tous immeubles, ainsi que toutes opérations financières ou autres en rapport avec ce but. Elle acquerra notamment, pour y édifier un bâtiment locatif, une parcelle de terrain de 1261 m², à raison de fr. 8 le m², parcelle sise au territoire de la commune d'Yverdon, lieu dit «Rue de Neuchâtel». Les statuts sont datés du 14 février 1939. Le capital social est de fr. 50,000, divisé en 250 actions de fr. 200 chacune, au porteur, libérées de 44 %; un montant de fr. 22,000 est donc versé. Les publications se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Ont été désignés comme administrateurs Arthur Bornand, de Ste-Croix, y domicilié; Joseph Cottini, de Ste-Croix, y domicilié, lesquels engagent la société par leur signature collective. Dans sa séance du 14 février 1939, le conseil d'administration, se constituant, a désigné comme président Arthur Bornand et comme secrétaire Joseph Cottini, prénommés. Bureaux de la société: Etude du notaire André Cand, Rue du Casino 1, à Yverdon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1939. 16 février. Dans son assemblée générale du 28 septembre 1938, la **Société Suisse de tempérance La Croix-Bleue, section du Locle,** association ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. des 5 octobre 1925, nº 231, pago 1673, et 5 novembre 1937, nº 259, page 2458), a nommé Paul Schnegg, originaire de Neuchâtel, domicilié au Locle, président du comité en remplacement de James Vuille, nommé secrétaire du dit comité. Ce dernier remplace Marguerite Perrenoud, dont la signature est radiée. La société est engagée à l'égard des tiers, par la signature collective à deux, du président ou du vice-président avec l'un des secrétaires ou du caissier du comité et du conseil d'administration.

Genf — Genève — Ginevra

Achat d'immeubles et participations. — 1939. 14 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 février 1939, la société anonyme dite **Sarissa S. A.,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 avril 1937, page 1016), a modifié ses statuts en ce sens qu'elle a pour objet l'achat de tous immeubles sis à l'étranger et la participation à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres, de quelque nature que ce soit, établies hors du canton de Genève. Le capital social de 5000 fr. est entièrement libéré.

Epicerie-droguerie. — 17 février. La maison **Edgar Vittet,** épicerie-droguerie, à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1936, page 214), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, dès le 1er décembre 1938, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Christine Vittet-Landi,** à Genève, par Christine Vittet, née Landi, de Collex-Bossy, domiciliée à Genève, épouse du précédent, dûment autorisée. Epicerie-droguerie. Bd. du Pont d'Arve 46.

17 février. Suivant acte constitutif en date du 10 février 1939, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Sécheron Parc,** avec siège à Genève, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de 29,500 fr. d'un immeuble sis en la commune de Genève (Section Petit-Saconnex) à proximité de parcs situés à Sécheron, formant au cadastre de la dite commune la parcelle 12014, feuille 13, contenant 9 ares, 97 mètres. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune; le dit capital social est entièrement libéré. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Edmond-Lucien Desert, de Chêne-Bougeries, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Tour de l'Ile 1, chez Me Edmond-Lucien Desert, notaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 94885. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1938, 21 Uhr. **Schweizer Verbandstoff- & Wattefabriken A. G., Flawil** (St. Gallen, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke **Nr. 43035.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Dezember 1938 an.)

Gestrickte, waschbare Damenbinden, sowie chemisch-pharmazeutische und Verbandstoff-Erzeugnisse für Chirurgie, Medizin, Gesundheits- und Krankenpflege, Kosmetik usw. (einschliesslich Verbandmaterial, wie Gaze, Watten, Pflaster, elastische Gewebe usw.).

TEXTA

Nr. 94886. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1938, 21 Uhr.
Schweizer Verbandstoff- & Wattefabriken A. G., Flawil (St. Gallen, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **43036.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Dezember 1938 an.)

Zinkleimverband, sowie chemisch-pharmazeutische und Verbandstoff-Erzeugnisse für Chirurgie, Medizin, Gesundheits- und Krankenpflege, Kosmetik usw. (einschliesslich Verbandmaterial, wie Gaze, Watten, Pflaster, elastische Gewebe usw.).

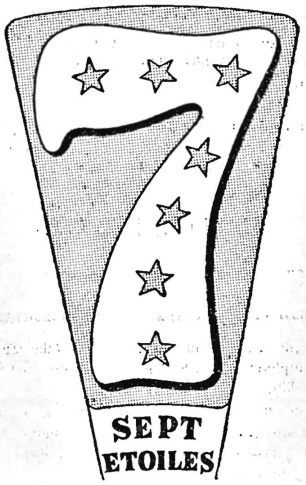
ULCOSAN-BINDE

Nr. 94887. Hinterlegungsdatum: 3. Februar 1939, 14 Uhr.
Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweiz. Kefir- und Yoghurt-Anstalt, Feldstrasse 42, **Zürich 4** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Käse.

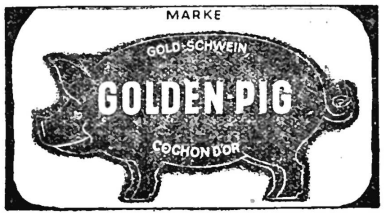
Nr. 94888. Hinterlegungsdatum: 3. Februar 1939, 14 Uhr.
Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweiz. Kefir- und Yoghurt-Anstalt, Feldstrasse 42, **Zürich 4** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Käse.



Nr. 94889. Hinterlegungsdatum: 26. Januar 1939, 19 Uhr.
Otto Ruff, Uetlibergstrasse 50, **Zürich 3** (Schweiz).
Produktions-, Fabrikations- und Handelsmarke.

Schweinefleisch und daraus hergestellte Waren wie: Rohwurstwaren, Konserven und Schweinefett.



(Die Marke wird rot, gold, schwarz, weiss ausgeführt).

Nr. 94890. Hinterlegungsdatum: 28. Januar 1939, 11 Uhr.
Jacques Sommer, Lagerweg, **Lotzwil** (Schweiz). — Handelsmarke.

Strumpfwaren.

LA VALLIÈRE

Nº 94891. Date de dépôt: 30 janvier 1939, 14 h.
Simon Grosman, 14, rue Chapon, **Paris 3e** (France).
Marque de fabrique.

Bijouterie, joaillerie, véritable ou imitation.

Nr. 94892. Hinterlegungsdatum: 30. Januar 1939, 15 Uhr.
Vicarino & Cie. Aktiengesellschaft, (Vicarino & Cie. Société Anonyme), 5, rue de Lausanne, **Freiburg** (Schweiz). — Handelsmarke.

Kaffee, Tee, Kakao, Chocolat, Gewürze.

Nr. 94893. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1939, 7 Uhr.
J. H. Moser Aktiengesellschaft, Fabrik Kanderbrück, Frutigen (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **43304.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Januar 1939 an.)

Zündhölzer.

Nr. 94894. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1939, 7 Uhr.
J. H. Moser Aktiengesellschaft, Fabrik Kanderbrück, Frutigen (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **43305.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Januar 1939 an.)

Zündhölzer.

„Kronen-Zündhölzchen"

Allumettes „Couronne"

Nº 94895. Date de dépôt: 3 février 1939, 11 h.
Roger Dinichert, Morat (Suisse). — Marque de fabrique. — (Transmission et renouvellement avec indication modifiée des produits de la marque nº **42407** de R. Dinichert & Cie., Morat. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 14 août 1938).

Instruments et outils de précision pour mesurage; pièces de machines et de transmissions; pièces détachées pour horlogerie, automobiles, aéroplanes et autres véhicules; pièces et appareils pour l'éclairage, l'électricité et le chauffage.

ESSOR

Nr. 94896. Hinterlegungsdatum: 4. Februar 1939, 4 Uhr.
Hausmann A.-G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, in St. Gallen (Schweiz). — (Erneuerung der Marke Nr. **44491.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. Februar 1939 an.)

Inhalationsapparate, dazu gehörende chemische und pharmazeutische Zubereitungen, chirurgische und medizinische Apparate und Instrumente und Krankenpflege-Artikel.

Asthma-Inhalator Dr. Staeubli

Nr. 94897. Hinterlegungsdatum: 4. Februar 1939, 4 Uhr.
Hausmann A.-G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, in St. Gallen (Schweiz). — (Erneuerung der Marke Nr. **44971.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. Februar 1939 an.)

Pharmazeutisches Präparat.

Antistenocardio

N° 94898. Date de dépôt: 6 février 1939, 19 h.
Fils de Georges Ducommun, 6, rue des Tilleuls, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Marque de fabrique.

Boîtes de montres en plaqué or.

TRIAS

Nr. 94899. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1939, 19 Uhr.
Papiersackfabrik Rothrist A. G., Rothrist (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kleidersäcke (oder Mottensäcke genannt) zum Schutze gegen Motten, Staub und Licht.

MOTT-PROTEX

Nr. 94900. Hinterlegungsdatum: 7. Februar 1939, 17 Uhr.
Adolf Schmids Erben Aktiengesellschaft, Mürtenstrasse 135, **Bern** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schmiermittel.

LUBRIA

Nr. 94901. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1939, 20 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **43406.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Februar 1939 an.)

Heilmittel und chemisch-pharmazeutische Präparate.

LIPOGYRE

Nr. 94902. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1939, 20 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **44361.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Februar 1939 an.)

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel; chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte; Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel; Düngemittel; Farbstoffe, Farben, Blattmetalle; Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse; Gespinstfasern, Packmaterial; Gummi, Gummiersatzstoffe; Leuchtstoffe, technische Oele und Fette, Schmiermittel, Benzin; Waren aus Zelluloid und ähnlichen Stoffen; ärztliche, physikalische, chemische, elektrotechnische, Wäge-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte; Fleischextrakte, Konserven; Kaffeesurrogate, Gewürzersatz; Backpulver; diätetische Nährmittel, Futtermittel; Papier, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation; photographische und Druckereierzeugnisse, Druckstöcke, Kunstgegenstände; Glas und Waren daraus, photographische Platten; Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel; Sprengstoffe; Holzkonservierungsmittel.

Nr. 94903. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1939, 20 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **44360.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Februar 1939 an.)

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel; chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte; Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel; Düngemittel; Farbstoffe, Farben, Blattmetalle; Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse; Gespinstfasern, Packmaterial; Gummi, Gummiersatzstoffe; Leuchtstoffe, technische Oele und Fette, Schmiermittel, Benzin; Waren aus Zelluloid und ähnlichen Stoffen; ärztliche, physikalische, chemische, elektrotechnische, Wäge-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte; Fleischextrakte, Konserven; Kaffeesurrogate, Gewürzersatz; Backpulver; diätetische Nährmittel, Futtermittel; Papier, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation; photographische und Druckereierzeugnisse, Druckstöcke, Kunstgegenstände; Glas und Waren daraus, photographische Platten; Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel; Sprengstoffe; Holzkonservierungsmittel.

CIBA

Nr. 94904. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1939, 20 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **44500.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Februar 1939 an.)

Heilmittel, pharmazeutische Präparate, Nährmittel und chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, photographische, medizinische und hygienische Zwecke.

BIOPHYTINE

Nr. 94905. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1939, 20 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **44501.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Februar 1939 an.)

Heilmittel, pharmazeutische Präparate, Nährmittel und chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, photographische, medizinische und hygienische Zwecke.

VITAPHYTINE

Uebertragungen — Transmissions

Nr. 72646. — Joseph Zuber, Biel (Schweiz). — Uebertragung an **Schaumweinkellerei F. Stampbach,** A. F. Molzgasse 14, **Biel** (Schweiz). Eingetragen am 15. Februar 1939.

Nrn. 77282 und 85170. — Aktiengesellschaft für Kühlmaschinen und Apparatebau, Cham (Schweiz). — Uebertragung an «**Therma**», **Fabrik für elektrische Heizung A. G., Schwanden** (Glarus, Schweiz). — Eingetragen am 14. Februar 1939.

Nrn. 86387, 86670, 87296, 88560. — «Pola» Fabbrica di prodotti chimici S. A., Melano (Schweiz). — Uebertragung an **Laboratori Biochimici S. A., Melano** (Schweiz). — Anlässlich der Uebertragung der Marke Nr. 87296 wurde deren Warenangabe eingeschränkt auf «Mit Kräutern hergestellte chemisch-pharmazeutische Erzeugnisse». — Eingetragen am 15. Februar 1939.

N° 45630. — The Swiss Trading Co. Ld. (S. A.), Neuchâtel (Suisse). — Transmission à **Paul Chapuis,** pharmacien, rue de l'Hôpital, **Neuchâtel** (Suisse). — Enregistré le 15 février 1939.

N° 47232. — Ed. Buro, Sierre (Suisse). — Transmission à **Buro & Cie, Société Anonyme Vins du Valais Sierre, Sierre** (Suisse). — Enregistré le 14 février 1939. — A l'occasion de la transmission de cette marque, l'indication des produits a été limitée à **vins de Sierre.**

Nos 55071, 68327. — Huguenin frères & Cie, Fabrique Niel, Le Locle (Suisse). — Transmission à **Huguenin frères et Cie., Société anonyme, Fabrique Niel,** Bellevue 32, **Le Locle** (Suisse). — Enregistré le 15 février 1939.

N° 76602. — Perret et Vulliemin, Yverdon (Suisse). — Transmission à **Pharmacie Perret,** Rue du Lac 42, **Yverdon** (Suisse). — Enregistré le 15 février 1939.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1938

Aktiven

	Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	1,887,173	61
Coupons	778	05
Bankendebitoren auf Sicht	3,801,770	—
Wechsel	17,347	30
Konto-Korrent-Debitoren, gedeckt	6,038,450	95
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 3,419,105.05		
Darlehen, gedeckt	974,117	99
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 768,314.74		
Hypothekaranlagen	165,541,111	75
Wertschriften	3,714,916	—
Bankgebäude	2,200,000	—
Sonstige Aktiven	2,612,866	57
Kautionen Fr. 190,934.60.		
	186,788,532	22

Passiven

	Fr.	Ct.
Konto-Korrent-Kreditoren auf Sicht	5,965,822	52
Sparkasse	14,796,655	03
Einlagehefte	856,707	35
Obligationen:		
Kassa-Obligationen	53,711,000	—
Obligationen-Anleihen	44,864,500	—
Pfandbriefdarlehen	38,000,000	—
Dividende 1938	900,000	—
Sonstige Passiven	3,094,963	33
Aktienkapital	18,000,000	—
Reserven:		
Reservefonds	4,000,000	—
Ausserordentlicher Reservefonds	2,000,000	—
Gewinnsaldovortrag	598,883	99
Kautionen Fr. 190,934.60.		
	186,788,532	22

Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1938

Soll

	Fr.	Ct.
Passivzinsen:		
auf Obligationen	3,586,886	75
auf Pfandbriefdarlehen	1,636,000	—
auf Konto-Korrent-Kreditoren	25,385	03
auf Einlagehefte	17,300	53
auf Sparhefte	355,090	25
auf Unterstützungsfonds	11,000	—
Provisionen	17,485	14
Unkosten:		
Bankbehörden und Personal	431,547	75
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen	32,220	10
Geschäfts- und Bureaukosten	109,951	14
Emissionsspesen	72,816	55
Steuern: Staats- und Gemeindesteuern	252,241	95
Abschreibungen und Rückstellungen	400,000	—
Aktivsaldo:		
Reingewinn	962,351	67
Saldovortrag	545,532	32
	8,455,809	18

Haben

	Fr.	Ct.
Saldovortrag	545,532	32
Aktivzinsen:		
von Hypothekaranlagen	7,214,906	62
von Darlehen	100,374	15
von Konto-Korrent-Debitoren	255,250	85
von Bankguthaben	760	—
Provisionen	46,396	25
Ertrag der Wertschriften	194,336	26
Ertrag des Bankgebäudes:		
Nur teilweise für den eigenen Geschäftsbetrieb verwendet	96,125	—
Verschiedenes	2,127	73
(A. G. 9)		
	8,455,809	18

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Stickereiveredlungs- und Stickereitransitverkehr mit dem Vorarlberg

(Mitteilung der schweizerischen Verrechnungsstelle.)

Die Schweizerische Verrechnungsstelle sieht sich veranlasst, darauf aufmerksam zu machen, dass gemäss Bundesratsbeschluss vom 1. Juli 1938 sämtliche Zahlungen, die schweizerische Firmen oder Personen im Zusammenhang mit dem Stickereiveredlungs- oder dem Stickereitransitverkehr nach dem Vorarlberg schulden, in genau gleicher Weise wie alle übrigen vom Verrechnungsabkommen erfassten Verpflichtungen auf dem für Clearingzahlungen vorgeschriebenen Wege über die Schweizerische Nationalbank oder die Post geleistet werden müssen. Eine Einzahlungspflicht besteht dabei nicht nur für alle im eigentlichen (zolltechnischen) Veredlungsverkehr nach dem Vorarlberg zu leistenden Zahlungen für Sticklöhne, Bleichen, Färben, Appretieren, Ausschneiden, Verpacken usw., sondern ebenso für alle Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Stickereitransitverkehr, die schweizerischen Firmen aus Stickaufträgen und Kaufsgeschäften für zum Export nach Drittländern bestimmte vorarlbergische Stickereien erwachsen. Die Ausnahme von Abschnitt III Art. 7 der von der Schweizerischen Verrechnungsstelle herausgegebenen «Allgemeinen Wegleitung für Zahlungen an deutsche Begünstigte» findet auf den Stickereiverkehr keine Anwendung. Die Clearingpflicht beschränkt sich dabei nicht nur auf den reinen Warenwert, sondern erstreckt sich auf alle im Zusammenhang mit diesem Geschäftsverkehr entstehenden Unkosten, wie Verpackungskosten, Transportkosten, Bilderbeilagen usw. In Zweifelsfällen ist die Verrechnungsstelle anzufragen, da auch eine bloss fahrlässige Verletzung der Clearingvorschriften straffällig macht. Bestehende Geschäftsverhältnisse, die nach Meinung der Beteiligten eine besondere Behandlung erforderlich machen, sind der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu unterbreiten.

Zurzeit führt die Schweizerische Verrechnungstelle eine Erhebung über den Umfang und die Art des Stickereitransit- und Stickereitransitveredlungsverkehrs mit dem Vorarlberg durch und hat zu diesem Zwecke an alle ihr bekannten schweizerischen Stickereifirmen einen entsprechenden Fragebogen versandt. Sofern eine am Geschäftsverkehr mit dem Vorarlberg beteiligte Firma von dieser Rundfrage nicht erfasst sein sollte, ist sie gehalten, die für diese Enquête notwendigen Vordrucke bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Börsenstrasse 26, Zürich, Abteilung Clearing Oesterreich-Import anzufordern. Firmen, welche die Placierung von Aufträgen nach dem Vorarlberg im Auftrag und für Rechnung drittländischer Häuser vornehmen, sind ebenfalls gehalten, auf die im Gange befindliche Enquête zu antworten. Die ausgefüllten Fragebogen sind bis spätestens am 2. März 1939 bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzureichen.

43. 21. 2. 39.

Belgique

Réglementation de l'importation des choux-fleurs, des superphosphates et des papiers transparents.

Le Moniteur belge du 18 février a publié deux arrêtés des 16 janvier et 8 février 1939, subordonnant, à partir du 20 février, à la production préalable d'une autorisation l'importation dans l'Union Economique belgo-luxembourgeoise des produits ci-après désignés:

1) Choux-fleurs;
2) Superphosphate de chaux; phosphate précipité (n° 392 du tarif des douanes);
3) Matières plastiques dérivées de la cellulose (celluloïd, acétate de cellulose, viscose, etc.), en feuilles minces et ouvrages non dénommés ni compris ailleurs, autres que poignées de guidons en celluloïd (n° 1173 d et f 2);

43. 21. 2. 39.

Union belgo-luxembourgeoise — Certificats d'origine

Aux termes de l'article 3 de l'arrêté royal, du 15 février 1939 («Moniteur Belge» du 16 février), mettant en vigueur un accord additionnel à la convention commerciale avec la Lettonie, l'importation des marchandises énumérées ci-après, en provenance de tous pays autres que l'Allemagne, la Bulgarie, l'Espagne, l'Estonie, la Grèce, la Hongrie, l'Italie, la Lettonie, la Roumanie et la Yougoslavie, est subordonnée à la production d'un certificat d'origine:

N°s du tarif douanier belge	Désignation de la marchandise
ex 22	Peaux brutes de veau
ex 559 a	Fils de lin simples, écrus
ex 559 a	Fils de chanvre simples, écrus
ex 559 b	Fils de lin simples, blanchis, crémés ou teints
636	Bois de chauffage et autres bois bruts, non dénommés ni compris ailleurs
650	Bois filés ou tranchés pour la fabrication des allumettes ou des stores
652	Caisses d'emballage, montées ou démontées, en bois non peint, non teint, y compris les planches pour caisses, en dessous de 1 m 25 cm de longueur et de 25 mm d'épaisseur
724	Cartons communs, en rouleaux ou en feuilles, pesant 300 g et plus par m²
725	Cartons feutres, en rouleaux ou en feuilles, pesant 150 g et plus par m²
726	Papiers et cartons buvards et papiers à filtrer, en feuilles ou en rouleaux
734	Papiers pour journaux
747	Papiers et cartons couchés ou émaillés, en blanc ou en couleur
751	Papiers et cartons spéciaux, en feuilles ou en rouleaux, non dénommés ailleurs, etc.
752	Papiers et cartons non dénommés ni compris ailleurs, ne contenant pas plus de 10 p. c. de pâte de bois mécanique
753	Papiers et cartons non dénommés ni compris ailleurs, contenant plus de 10 p. c. de pâte de bois mécanique
844	Bouteilles et flacons de forme ordinaire, d'une capacité supérieure à 25 centilitres, sans excéder 12 litres
877	Fers battus, étirés ou laminés, à chaud, non dénommés ailleurs
884	Fers ou aciers feuillards
905	Outils non dénommés ni compris ailleurs
1155	Chaussures en cuir ou en peau non dénommées ni comprises ailleurs avec semelles en cuir ou en caoutchouc
1157 a et c	Chaussures en caoutchouc (à l'exception des «bains de mer» et des chaussures de tennis)
1173 c	Matières plastiques dérivées de la cellulose (celluloïd, acetate de cellulose, viscose, etc.): en blocs, plaques, tubes, bâtons.

43. 21. 2. 39.

France — Certificats d'origine

La Feuille officielle suisse du commerce n° 94 du 24 avril 1937 a publié un avis dont il ressort qu'à l'entrée en France il n'y a pas lieu de produire un certificat d'origine à l'égard des **tissus de rayonne et coton** d'origine suisse contenant moins de 20 % de **rayonne.** D'après des renseignements recueillis par la Légation de Suisse à Paris auprès de la Direction Générale des douanes françaises, l'exemption de la justification d'origine vise les tissus de rayonne et coton contenant moins de 20 % **de coton** (et non de rayonne). L'origine des autres tissus de rayonne mélangés de coton doit être justifiée au moment de l'importation en France.

43. 21. 2. 39.

Indochine française — Modification du tarif douanier

Un arrêté du 12 mai 1938 a promulgué partiellement en Indochine le décret français du 12 janvier 1938 qui a rétabli les droits de douane aux chiffres qui étaient inscrits dans le tarif douanier fraançais avant la réduction instituée par le décret du 2 octobre 1936 [1]) tout en arrondissant, d'une façon générale, les taux des droits d'entrée aux unités supérieures. L'arrêté dont il s'agit a été publié sous forme d'un nouveau tarif des douanes (édition de mai 1938). Se fondant sur la documentation dont elle dispose, la

Division fédérale du commerce à Berne signale que l'arrêté précité semble avoir eu pour objet de mettre en harmonie le tarif douanier indochinois avec les dispositions du susdit décret relativement aux **marchandises d'origine étrangère passibles en Indochine des mêmes droits de douane qu'à l'importation en France.** En revanche, en ce qui concerne les **produits faisant l'objet d'une tarification spéciale à l'entrée dans la colonie,** les autorités indochinoises compétentes ont, par délibération du 12 mai de la même année, demandé de déroger au susdit décret. Cette délibération a été approuvée en partie seulement par un décret du 7 septembre 1938 qui a été promulgué en Indochine par arrêté du Gouverneur Général de la colonie du 27 décembre 1938. Ce dernier texte a paru au «Journal Officiel de l'Indochine Française» du 4 janvier 1939. Ensuite de cette promulgation, les taux des droits de douane inscrits dans le tarif indochinois et afférents notamment à un grand nombre de marchandises reprises en tarif spécial ont été amendés en ce sens que, d'une façon générale, ils ont été légèrement relevés ou arrondis.

Tout en signalant que, d'après la documentation dont elle dispose, les prescriptions de l'arrêté du 27 décembre 1938 ont sorti leurs effets à compter du 6 janvier 1939, la Division fédérale du commerce ajoute qu'elle est disposée à communiquer tous renseignements complémentaires utiles aux intéressés qui lui en feront la demande.

[1]) Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 235 du 7 octobre 1936.

43. 21. 2. 39.

Provisorische Einschränkungen usw. im Auslandpostverkehr

(Mitg.) Die Verkehrsvorschriften A 28 (Zollvorschriften usw.) enthalten nur die allgemeinen, in der Regel dauernden Bestimmungen über Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote oder -Beschränkungen betreffend Warensendungen nach dem Ausland. Dagegen sind die bloss vorübergehenden zurzeit geltenden Bestimmungen über Einfuhrbeschränkungen, Warenkontingentierungen usw., die oft besondern Einfuhrbewilligungen oder andern Förmlichkeiten unterliegen, sowie über den Zahlungsverkehr usw., länderweise nachstehend aufgeführt. Immerhin wird den Aufgebern von Warensendungen nach dem Ausland empfohlen, sich vorgängig bei der in Sachen zuständigen Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements in Bern zu erkundigen, ob die Waren im Bestimmungsland eingeführt werden dürfen oder nicht. Die Post lehnt diesfalls jede Haftpflicht ab.

Argentinien. Der Höchstbetrag der Postanweisungen aus Argentinien nach dem Ausland ist auf 500 Papierpeso oder den Gegenwert in der Währung des Bestimmungslandes beschränkt.

Britisch-Indien. Aus Britisch-Indien nach der Schweiz sind Postanweisungen nur bis zum Höchstbetrag von 5 £ je Tag und Absender zulässig.

Bulgarien. Siehe Anmerkung am Schluss.

China. Der Nachnahmeverkehr (Brief- und Paketpost) nach und von China ist eingestellt.

Dänemark. Die Einfuhr von dänischen Aktien und dänischen Obligationen ist einzig den dänischen Banken und Mitgliedern der Wertschriftenbörse in Kopenhagen gestattet.

Danzig. Der Nachnahme- und Einzugsauftragsverkehr aus Danzig nach der Schweiz ist eingestellt. Mit Postanweisungen, Postüberweisungen oder Wertbrief können nur solche Zahlungen nach Danzig geleistet werden, die der Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank nicht unterworfen sind. Zahlungen, die auf diese Weise geleistet werden, ist die im Verkehr mit Deutschland gebräuchliche blaue Einzahlungsmeldung beizugeben und zwar bei Wertbriefen ohne Rücksicht auf die Höhe des Betrages, bei Postanweisungen und Postüberweisungen jedoch nur, wenn der Betrag Fr. 50 übersteigt. Am Kopfe der Einzahlungsmeldung ist das Wort «Deutschland» durch «Danzig» zu ersetzen.

Dem Bundesratsbeschluss vom 10. Februar 1937 über die Durchführung des schweizerisch-polnischen Abkommens vom 31. Dezember 1936 unterworfene Zahlungen, zu denen auch Zahlungen zu Schenkungs- und Unterstützungszwecken gehören, sind an die Schweizerische Nationalbank in Zürich zu leisten. Sie können aber auch zugunsten von schweizerischen Postscheckrechnungen (Sperrkonten) vorgenommen werden, deren Inhaber in Danzig wohnhaft sind. In beiden Fällen müssen derartige Zahlungen von der für den Verkehr mit Danzig und Polen vorgeschriebenen Einzahlungsmeldung Nr. 9401 begleitet sein.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich und die Poststellen geben über den Zahlungsverkehr mit Danzig weitere Auskunft. Siehe auch Anmerkung am Schluss.

Deutschland. (Einschliesslich Land Oesterreich und Sudetendeutschland.) Nach Deutschland sind Nachnahmen und Einzugsaufträge aus Gründen der Devisenordnung nicht zulässig. Die Einfuhr von Reichsmarknoten, d. h. von Reichsbanknoten, Rentenbankscheinen und deutschen Privathanknoten sowie von deutschen Scheidemünzen (Silber-, Nickel- oder Kupfermünzen) und von auf österreichische Schillinge oder Kronen lautenden Banknoten und Scheidemünzen ist verboten. Dagegen können solche Noten und Münzen einem deutschen Kreditinstitut in Deutschland, wozu auch die Postcheckämter gehören, mit dem Antrag des Absenders übermittelt werden, sie zugunsten eines Ausländers auf einem Sperrkonto gutzuschreiben.

Bodenerzeugnisse aus der Schweiz werden nur noch zugelassen, wenn den Sendungen ein von den Handelskammern ausgestelltes entsprechendes Ursprungszeugnis beigefügt ist.

Besondere Bestimmungen betreffend das Land Oesterreich und Sudetendeutschland.

a) **Land Oesterreich.** Sämtliche vom Verrechnungsverkehr erfassten Zahlungen zugunsten österreichischer Begünstigter werden zwangsläufig in das Sonderclearing Schweiz-Land Oesterreich einbezogen. Für diese Zahlungen ist die im Zahlungsverkehr mit dem alten Reich vorgeschriebene weisse oder blaue (diese nur im direkten Zahlungsverkehr und für Beträge von mehr als Fr. 50) Einzahlungsmeldung auszufertigen und dem Zahlungsauftrag beizulegen. Am Kopfe der Einzahlungsmeldung ist das Wort «Deutschland» durch «Oesterreich» zu ersetzen. Die fremde Währung ist in Reichsmark und Pfennigen anzugeben; die Umrechnung durch die schweizerischen Poststellen findet zu dem im Verkehr mit Deutschland für Postanweisungen und -Ueberweisungen geltenden Kurse statt. Im Postüberweisungsverkehr können die Inhaber schweizerischer Postcheckrechnungen, soweit sie nicht in Deutschland oder Oesterreich wohnen, Zahlungen für Rechnungen, die beim Postsparkassenamt Wien gehalten werden, in gewohnter Weise beim Postcheckamt, das ihre Rechnung führt, mittelst Postcheck in Auftrag gehen. Bei Beträgen von mehr als Fr. 50 ist dem Girozettel die blaue Einzahlungsmeldung beizugeben. Für die in Oesterreich wohnenden Inhaber schweizerischer Postcheckrechnungen gelten im besondern die ihnen mit Formularschreiben vom 7. Juli 1938 bekanntgegebenen Bestimmungen.

Für Warensendungen (Brief- und Paketpost) nach dem Lande Oesterreich gelten bis auf weiteres die bisherigen Zollvorschriften für Oesterreich gemäss Verkehrsvorschriften.

b) **Sudetendeutschland.** Sämtliche vom Verrechnungsverkehr erfassten Zahlungen nach Sudetendeutschland werden zwangsläufig in das Sonderclearing Schweiz-Sudetendeutsche Gebiete einbezogen. Für solche Zahlungen ist die im Verkehr mit dem alten Reich vorgeschriebene weisse oder blaue (diese nur im direkten Zahlungsverkehr und für Beträge von mehr als Fr. 50) Einzahlungsmeldung zu verwenden. Am Kopfe der Einzahlungsmeldung ist das Wort «Deutschland» durch «Sudetengebiete» zu ersetzen. Die fremde Währung ist in Reichsmark und Pfennigen anzugeben; die Umrechnung durch die schweizerischen Poststellen findet zu dem im Verkehr mit Deutschland für Postanweisungen und -Ueberweisungen geltenden Kurse statt. Für die in Sudetendeutschland wohnenden Inhaber schweizerischer Postcheckrechnungen gelten im besondern die ihnen mit Formularschreiben vom 3. November 1938 bekanntgegebenen Bestimmungen. Es wird empfohlen, die Adressen von Postsendungen nach Orten im Sudetengebiet mit deutschen Posteinrichtungen (ein Verzeichnis dieser Ortschaften liegt bei den wichtigsten schweizerischen Poststellen zur Einsicht auf) mit der Bezeichnung «Sudetengau» zu ergänzen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich und die Poststellen geben über den Zahlungsverkehr mit Deutschland weitere Auskunft.

Estland. In der Adresse der Postsendungen nach Estland empfiehlt es sich, die Ortsbezeichnungen und Strassennamen in estnischer Sprache abzufassen. Für gewisse Sendungen, deren Zollbetrag 20 Kronen für Privatsendungen oder 10 Kronen für Handelssendungen übersteigt, ist vor dem Versand eine Einfuhrbewilligung der Abteilung Handel und Industrie des estnischen Volkswirtschaftsdepartements einzuholen.

Frankreich. Ausländische Waren werden bei ihrem Eintritt auf französisches Gebiet nebst den Zollgebühren mit einer Zuschlagstaxe belastet, die gegenwärtig 8,70% beträgt. Empfänger in der Eigenschaft als Produzent, deren Name in dem von der «Administration française des contributions indirectes» erstellten Verzeichnis der Produzenten enthalten ist, sind immerhin berechtigt, die Bezahlung dieser Zuschlagstaxe aufzuschieben. Damit die Empfänger von dieser Vergünstigung Gebrauch machen können, sind in den Zolldeklarationen zu Poststücken an Produzenten in Frankreich und Algerien die Nummer und der Name des Departementes anzugeben, unter welchen der Empfänger im obenerwähnten Verzeichnis eingetragen ist. Ausserdem ist dem Zollamt, dem die Verzollung des Stückes obliegt, ein «Avis réglementaire d'importation en suspension de taxe» zu übermitteln. Um jeder Verzögerung in der Leitung dieser Poststücke an Bestimmung in Frankreich vorzubeugen, liegt es im Interesse der Absender, die nötigen Vermerke auf der Zolldeklaration anzubringen und dieser, nach Verständigung mit dem Empfänger, den erforderlichen Avis réglementaire d'importation beizulegen. Die Mitgabe dieses Formulars muss auf der Zolldeklaration ausdrücklich erwähnt sein.

Griechenland. Aus Griechenland nach der Schweiz ist der Postanweisungs- und Wertbriefverkehr eingestellt. Für gewisse Waren bestehen Einfuhrbeschränkungen. (Näheres hierüber beim Eidg. Volkswirtschaftsdepartement, Auskunftsdienst, in Bern.) Nicht kontingentierte Waren zum persönlichen Gebrauch des Empfängers in Päckchen und Poststücken sind jedoch ohne besondere Einfuhrbewilligung zugelassen. Um den Empfängern in Griechenland die Beschaffung der zur Einfuhr nötigen Bewilligungen usw. zu erleichtern, wird die Lagerfrist der Poststücke gegebenenfalls auf höchsten 60 Tage verlängert. Siehe auch Anmerkung am Schluss.

Iran. Wer Waren einführen will, hat vorgängig beim iranischen Handelsdepartement eine Einfuhrbewilligung einzuholen. Devisen dürfen nur in Wertbriefen eingeführt werden, unter genauer Angabe des Inhalts auf dem Umschlag. Als Devisen werden angesehen: alle ausländischen Banknoten, alle Wertpapiere wie Checks, Tratten, eigene Wechsel und andere Bankpapiere, Versicherungsurkunden, Obligationen, Kreditbriefe, kurz alle Wertpapiere, die zu Devisenspekulationen dienen können. Auf andere Weise als in Wertbriefen eingeführte Devisen werden beschlagnahmt. Sendungen gleichen Inhalts, die an die Banque Mellié Iran oder an die Banque Impériale d'Iran gerichtet werden, sind dieser Einschränkung nicht unterstellt. Die Einfuhr von Banknoten der Banque nationale de l'Iran ist verboten.

Island. Zahlungen irgendwelcher Art aus Island und die Warencinfuhr in Island sind nur mit vorgängiger Bewilligung der isländischen Zentraldevisenstelle zugelassen. Die Einfuhr von isländischen Banknoten und Münzen, ferner von Titeln, die in isländischer Währung ausgestellt und zahlbar sind, ist verboten. Diese Einschränkung gilt nicht für Checks oder andere in isländischer Währung ausgestellte und bei den amtlichen Bankinstituten zahlbare Anweisungen, sowie für Postanweisungen.

Italien. Der Einzugsauftragsverkehr nach und von Italien ist eingestellt. Nachnahmen auf Poststücken nach Italien, sowie auf Postfrachtstücken nach und von Italien sind ausgeschlossen. Der Höchstbetrag für Postanweisungen aus Italien nach der Schweiz ist auf 50 Lire festgesetzt. Mit besonderer Bewilligung sind jedoch Beträge bis 1000 Lire (Gegenwert z. Z. 222 Franken) zulässig. Mit der Briefpost nach Italien versandten Büchern und Musiknoten ist aus Gründen der Devisenbeschaffung zur Bezahlung dieser Sendungen eine Zolldeklaration beizugeben. Die Einfuhr von italienischen Banknoten und Papiergeld in Italien und in den italienischen Kolonien ist nur mit Bewilligung des italienischen Finanzministeriums gestattet. Ohne diese Bewilligung sind Postsendungen mit solchem Inhalt nur zulässig, wenn sie an Bankinstitute von ihren eigenen Geschäftsvertretern im Ausland (Banken) zur Gutschrift auf den Lire-Konten gemäss den geltenden Bestimmungen über die Regelung und den Handel der Devisen versandt werden. Verstösse gegen diese Devisenvorschriften führen zur Beschlagnahme der betreffenden Beträge in Italien. Die Einfuhr nichtitalienischer Banknoten in Italien und in den italienischen Kolonien ist gestattet. Der Empfänger muss jedoch den Inhalt der betreffenden Postsendung von der zuständigen Filiale der Banca d'Italia feststellen und von dieser ein amtliches Protokoll über die Oeffnung der Sendung aufnehmen lassen.

Auf den an eine Person in Italien adressierten Postsachen, einschliesslich der gewöhnlichen und telegraphischen Postanweisungen, muss sowohl der Familienname als auch der Vorname angegeben sein.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich und die Poststellen geben über den Zahlungsverkehr mit Italien und den italienischen Kolonien Auskunft.

Italienische Kolonien. Der gesamte Nachnahmepaketverkehr nach den italienischen Kolonien (italienische Inseln im Aegäischen Meer, Italienisch Ostafrika [mit den Gebieten Addis Abeba, Amara, Erythrea, Galla und Sidama, Harar, Italienisch-Somaliland] und Lybien) ist eingestellt. Betreffend den Zahlungsverkehr mit den italienischen Kolonien und die Einfuhr von Banknoten und Papiergeld in den italienischen Kolonien siehe Italien.

Aus Japan, einschliesslich Chosen (Korea) und den japanischen Besitzungen, dürfen ausser mit besonderer Ermächtigung der zuständigen Behörde von einem Absender nach dem gleichen Land mit Postanweisung täglich höchstens 1000 Yen oder der Gegenwert in der Währung des Bestimmungslandes versandt werden.

Jugoslawien. Aus Jugoslawien dürfen weder Postanweisungen noch Wertbriefe versandt werden. Nach Jugoslawien dürfen keine Banknoten zu 500 und 1000 Dinars mit der Post versandt werden. In Jugoslawien werden nur Sendungen verzollt, die von ordnungsgemässen Originalrechnungen begleitet sind. Fehlen diese, so werden die Sendungen als unzustellbar behandelt. In Jugoslawien werden die Poststücke zum Höchstsatz verzollt, wenn in den Zolldeklarationen die Angabe des Ursprungs- oder Herkunftslandes der Ware fehlt. Siehe auch Anmerkung am Schluss.

Lettland. Alle Postanweisungen und Giroüberweisungen nach dem Ausland sowie die Einlösung von Nachnahmen bedürfen ausnahmslos der Genehmigung der Valutakommission. Die lettische Postverwaltung verlangt, dass die Adressen der Sendungen nach Lettland in lettischer Sprache abgefasst werden.

Litauen. Der Höchstbetrag für Postanweisungen aus Litauen nach dem Ausland beträgt 15 Litas. Der vom gleichen Absender versandte monatliche Gesamtbetrag darf 50 Litas nicht übersteigen. Mit besonderer Bewilligung der Commission des valeurs à Kaunas sind jedoch Beträge bis 2000 Litas = 1000 Goldfranken zulässig. Es wird verlangt, dass die Adresse der nach Litauen gerichteten Postsendungen die amtliche Bezeichnung des Bestimmungsortes trage. Sendungen mit den frühern Ortsbezeichnungen wie Kowno, Memel (statt Kaunas, Klaipėda) laufen Gefahr, als unzustellbar zurückgesandt zu werden.

Mosambik (Portugiesisch-Ostafrika). Der Einzugsauftrags- und Nachnahmeverkehr aus der Schweiz nach Mosambik ist eingestellt.

Norwegen. Postanweisungen aus Norwegen nach dem Ausland sind nur bis zum Höchstbetrag von 200 norwegischen Kronen zulässig.

Polen. Der Postanweisungs- und Postüberweisungsdienst nach Polen ist eingestellt. Der Nachnahmedienst mit Polen ist in beiden Richtungen eingestellt. Sämtliche Zahlungen von in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Personen direkt oder indirekt an in Polen domizilierte natürliche oder juristische Personen dürfen nur durch Einzahlung oder Ueberweisung an die Schweizerische Nationalbank geleistet werden.

Von der Zahlung an die Schweizerische Nationalbank sind nur solche Verbindlichkeiten befreit, die mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle in anderer Weise erledigt werden. Nur diese Zahlungen können mit Wertbriefen geleistet werden.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich und die Poststellen geben über den Zahlungsverkehr mit Polen weitere Auskunft. Siehe auch Anmerkung am Schluss.

Rumänien. Aus Rumänien dürfen Wertbriefe, Groups usw. enthaltend rumänische oder fremde Banknoten, Checks oder Gold nur mit Bewilligung der rumänischen Nationalbank ausgeführt werden. Für die Adresse der Postsendungen nach Rumänien sind die alten Ortsbezeichnungen wie Czernowitz, Hermannstadt, Temesvar (statt Cernauti, Sibiu, Timisoara) nicht mehr zu verwenden. Verspätungen oder Rücksendungen werden dadurch vermieden. Siehe auch Anmerkung am Schluss.

Spanien. Der Postanweisungsdienst nach und von Spanien und Kolonien einschliesslich der Pythiusen und des spanischen Postamtes in Tanger ist eingestellt. Nach Spanien dürfen keine Zahlungen mit Wertbriefen geleistet werden. Sämtliche Zahlungen von in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Personen direkt oder indirekt

an in Spanien (dem spanischen Festlande, den Kanarischen und den Balearischen Inseln, den Städten Ceuta und Melilla, der spanischen Protektoratszone in Marokko und den übrigen spanischen Besitzungen) domizilierte natürliche oder juristische Personen dürfen nur durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank geleistet werden. Von der Zahlung an die Schweizerische Nationalbank sind nur solche Verbindlichkeiten befreit, die mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle durch private Verrechnung erledigt werden. Die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich und die Poststellen geben über den Zahlungsverkehr mit Spanien weitere Auskunft.

Die Einfuhr von spanischen Banknoten in Spanien ist nur gestattet, wenn diese von einer Bewilligung des «Centro Oficial de Contratacion de Moneda» bei der Bank von Spanien begleitet sind. Ohne diese Bewilligung eingeführte spanische Banknoten werden von den spanischen Zollbehörden beschlagnahmt.

Die Einfuhr von Zeitungen und Zeitschriften, die nicht unmittelbar von den Verlegern oder deren Beauftragten versandt werden, ist in Spanien verboten. Dem spanischen Dienst zugeleitete, von andern Absendern herrührende Zeitungen und Zeitschriften werden daher an den Aufgabeort zurückgesandt.

Tschecho-Slowakei. Der Postüberweisungsverkehr nach der Tschecho-Slowakei ist eingestellt. Auf Grund einer neuen Devisenordnung dürfen Postanweisungen aus der Tschecho-Slowakei nach dem Ausland nur mit besonderer Bewilligung der tschechoslowakischen Nationalbank versandt werden. Diese Bewilligung ist auch für die Einlösung von Nachnahmen und Einzugsaufträgen aus dem Ausland nach der Tschecho-Slowakei erforderlich. Die Einfuhr von tschecho-slowakischen Banknoten und von Scheidemünzen (Silber-, Nickel- oder Kupfermünzen) in jedem Betrag ist verboten.

Türkei. Gewisse Waren dürfen nur mit besonderer Bewilligung eingeführt werden. (Näheres hierüber beim Eidg. Volkswirtschaftsdepartement, Auskunftsdienst, in Bern.) Bei Waren in verschlossenen Briefen, Päckchen und Wertschachteln hat der Absender diese Einfuhrbewilligung der Sendung beizuschliessen und auf letzterer den Vermerk «Permis d'importation inséré» anzubringen. Bei Poststücken steht es ihm frei, die Einfuhrbewilligung entweder der Sendung beizuschliessen oder sie haltbar den Begleitpapieren beizuheften. Die Einfuhrbewilligung kann auch vom Warenempfänger beschafft werden, der sie für Poststücke innert Monatsfrist und für Briefpostsendungen innert 2 Monaten nach Erhalt der Ankunftsmeldung der Post vorzuweisen hat. Poststücke mit Waren, deren Einfuhr verboten ist oder Einschränkungen unterliegt, werden ohne weiteres zurückgesandt, sofern die Sendungen nicht das Verlangen der Nachsendung nach einem andern Land oder der Preisgabe tragen. Die Vorverfügung des Absenders, bei Unzustellbarkeit der Stücke benachrichtigt zu werden, ist unzulässig, weil die Pakete nach der türkischen Gesetzgebung nicht gelagert werden dürfen.

Auf Postsendungen nach der Türkei ist die Angabe des Bestimmungsortes in der jetzt gebräuchlichen türkischen Benennung notwendig (z. B. Ankara, Istanbul, Izmir, statt Angora, Konstantinopel, Smyrna), ansonst die Gegenstände Gefahr laufen, als unzustellbar zurückgesandt zu werden. Siehe auch Anmerkung am Schluss.

Ungarn (einschliesslich der von der Tschecho-Slowakei an Ungarn abgetretenen Gebiete). Aus Ungarn nach der Schweiz müssen alle privaten Postanweisungen beim Postamt Budapest 5 aufgegeben werden, worauf die schweizerischen Poststellen besonders zu achten haben. Die Postanweisungen nach Ungarn sind nicht in Pengö und Filler, sondern in Schweizerfranken auszufertigen. Der in dieser Währung angegebene Betrag wird von einer Zentralstelle in Budapest zum amtlichen Kurs der Ungarischen Nationalbank, vermehrt durch ein Aufgeld von zur Zeit 50 %, in die eigene Landeswährung umgerechnet. Nach den von der Tschecho-Slowakei an Ungarn abgetretenen Gebieten dürfen keine Aktien, Grundpfandtitel, Staats-, Gemeinde- und andere Obligationen und deren Abschnitte versandt werden. Siehe nachfolgende Anmerkung.

Anmerkung. Die Aufgeber von Postanweisungen und Postüberweisungen sowie von eingeschriebenen und Wert-Sendungen sind darauf aufmerksam zu machen, dass folgende Zahlungen nach Bulgarien, Danzig, Griechenland, Jugoslawien, Polen, Rumänien, Ungarn und der Türkei ausschliesslich an die Schweizerische Nationalbank in Zürich, Postcheckrechnung Nr. VIII 939, zu leisten sind.

Zahlungen aus Warenschulden,
Zahlungen für Nebenkosten im Warenverkehr, wie Kommissionen, Provisionen, Frachten usw.;
Zahlungen für Dienstleistungen, wie Honorare, Gehälter, Steuern, Gerichtskosten usw., (ausgenommen im Verkehr mit Ungarn und der Türkei),
Zahlungen auf dem Gebiet des geistigen Eigentums, wie Lizenzen, Patente, Urheberrechte usw., (ausgenommen im Verkehr mit der Türkei),
Zahlungen zu Geschenk- und Unterstützungszwecken (nur im Verkehr mit Danzig und Polen).
43. 21. 2. 39.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 21. Februar an — Cours de réduction dès le 21 février

Belgien Fr. 74.55; Dänemark Fr. 92.55; Danzig Fr. 83.50; Deutschland Fr. 177.25; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 177.20; Frankreich Fr. 11.70; Italien Fr. 23.10; Japan Fr. 121.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.65; Marokko Fr. 11.70; Niederlande Fr. 236.90; Schweden Fr. 106.70; Tunesien Fr. 11.70; Ungarn Fr. 86.29; Grossbritannien und Irland Fr. 20.70.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Bern, Schwanengasse 2

Kündigung von Kassascheinen und Obligationen

Alle über 3 % verzinslichen Kassascheine und Obligationen, **deren Anlagedauer in den Monaten September und Oktober 1939 ausläuft,** werden gekündet. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Allfällige Konversionsbedingungen werden später bekannt gegeben. 458

Bern, den 17. Februar 1939.

Der Verwalter: Salzmann.

Elektroanlagen A. G. in Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 10. März 1939, 11 Uhr, im Sitzungssaal der Basler Handelsbank in Basel (Freiestrasse 90).

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, sowie der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1938. Entgegennahme von Bericht und Antrag der Kontrollstelle. Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 7,100,000 auf Fr. 6,800,000 durch Rückkauf unter pari von 3000 Stammaktien à nom. Fr. 100.
3. Statutenänderung (§ 3).
4. Wahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, sowie die Anträge des Verwaltungsrates über das Rechnungsergebnis und die Statutenänderung liegen vom 28. Februar 1939 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktientitel **bis und mit dem 6. März 1939** bei unserer Gesellschaftskasse in Basel, St. Jakobstrasse 19, oder bei den nachstehenden Bankstellen zu hinterlegen, welche ihnen dagegen die Zutrittskarten verabfolgen und bei welchen sie auch den Geschäftsbericht nach Erscheinen beziehen können:

Basler Handelsbank in Basel und ihre Sitze in Genf und Zürich,
Schweizerische Kreditanstalt in Zürich und ihre sämtlichen Zweigniederlassungen,
Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich. 462 i

Basel, den 17. Februar 1939.

Der Verwaltungsrat.

L'Immobilière de Chailly - Plaisante S. A., Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi 11 mars 1939, à 17 h. 30, au Lausanne-Palace.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion et rapport des contrôleurs des comptes.
2. Adoption des comptes et de la gestion, décharge au Conseil d'administration et aux contrôleurs.
3. Nomination des contrôleurs.
4. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires à **l'Etude Perrin et Decker.** 430i

Lausanne, le 14 février 1939. **Le Conseil d'administration.**

Inkassi • Vertretungen • Verwaltungen

Sachwalterbüro **Anton Ammann**
a. Hypothekarschreiber u. Konkursbeamter
„Kellerhof", **Luzern** Tel. 27107 Hirschmattstr. 26

Kommerzielle Anzeigen
finden die beste Beachtung im
Schweizerischen Handelsamtsblatt

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.
Basel: *W. Weber & Co.,* Merkur-Auskunftei.
Bellinzona: *Dr. S. Zeli,* Advokat u. Notar. Tel. 6 63.
Chur: *Juon & Co.,* Ink. & Inf.
Genève: Me *L. Willemin,* avocat, Céard 13, Adv., Ink.
Luzern: *Leo Balmer-Ott,* Sachw., Hirschengrab. 40.
St. Gallen: *Max Baumann* Rechtsbureau, Schmiedg. 21

Vereinigung für den jugosl.-schweiz. Handelsverkehr, Zürich

Die

6. ordentliche Generalversammlung

findet **Freitag, den 3. März 1939, 15 Uhr, im Zunfthaus zur Saffran, in Zürich,** statt.

Traktanden: 1. Protokoll der 5. ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 1938. 2. Jahresbericht. 3. Jahresrechnung und Bericht der Revisoren. 4. Decharge-Erteilung an den Vorstand und Wahlen. 5. Diverses. 460 i

Zürich, den 21. Februar 1939.

Der Vorstand.

Banque de prêts sur gages et Mont-de-Piété de Lausanne S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi 4 mars 1939, à 15 heures, au Restaurant de la Cloche, entrée par le Grand-Pont.**

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la banque, Rue de la Louve n° 4, où les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées sur présentation des actions ou certificat de dépôt de celles-ci, jusqu'au 3 mars. 456 i

Le Conseil d'administration.

Banque Genevoise de Commerce et de Crédit, Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 10 mars 1939, à 16 h. 30, Hall de la Bourse,** Rue Petitot, **Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la précédente assemblée.
2. Rapport de gestion pour l'exercice 1938, comptes annuels et bilan au 31 décembre 1938.
3. Rapport des contrôleurs.
4. a) Approbation des comptes de 1938 et décharge aux organes responsables.
   b) Attribution du bénéfice.
5. Election de 3 administrateurs.
6. Election de 2 contrôleurs.
7. Propositions individuelles.

MM. les actionnaires désirant assister à l'assemblée, devront déposer leurs titres au siège social, Place de Hollande, à Genève, **avant le 7 mars 1939, dernier délai,** contre délivrance de la carte d'admission.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports de gestion et des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, au siège social, à partir du 28 février 1939. 463 i

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne